

### Fallbeispiel 13

Heftig hat einen Ausbilder - Krank, der fachlich sehr gut ist, aber leider Probleme mit dem Alkohol hat. Er unterstellt ihm seinen minderjährigen Azubi Lustig. Darf Heftig den Krank als Ausbilder berufen?

### Fallbeispiel 14

Trotz ist Azubi bei der Firma Mampf Großküchenbedarf. Sein Ausbilder hat bei ihm schon seit Tagen das fehlende Berichtsheft angemahnt. Trotz hat keine Lust, dieses zu führen. Er meint, das sei seine Angelegenheit. Der Ausbilder hat nun die Nase voll. Er will Trotz eine Abmahnung erteilen. Kann er das?

### Fallbeispiel 15

Mäßig, der zweite Azubi, ist leidenschaftlicher Sonnenanbeter. Heute ist ein richtiges „Kaiserwetter“. Im Moment ist in der Werkstatt nichts zu tun. Alle gammeln rum. Mäßig beschließt daraufhin, sich auf die Wiese vor der Werksatt zu legen und ein bisschen für seine Körperbräune zu tun. Das sieht der Alt-Geselle und stürmt auf Mäßig zu und fordert ihn unmissverständlich auf, sofort in die Werksatt zu kommen und dort in sein Berichtsheft die Tätigkeiten der letzten Woche einzutragen. Als Mäßig in die Werksatt kommt, stehen alle anderen weiterhin rum. Mäßig macht daraufhin auch nichts. Nach einer Zeit kommt der Alt-Geselle und meckert. Er schickt ihn zum Chef. Der Chef spricht gegenüber Mäßig aufgrund verschiedener früherer Vorfälle eine Abmahnung aus. Darf er das?

### Fallbeispiel 16

Mäßig hat sich zwei Wochen Urlaub genommen. Er bekommt von einem Kumpel das Angebot in einem Nebenjob für 2 Wochen eine ganze Menge Geld zu verdienen. Mäßig denkt, Mensch, da bekomme ich ja soviel wie bei mir in zwei Monaten. Er willigt ein. Nach den zwei Wochen geht er wieder in seinen Ausbildungsbetrieb. Er ist aber von dem Nebenjob dermaßen geschlaucht, dass er in seinen Lernleistungen deutlich nachlässt. Sein Ausbilder wird stutzig und forscht nach. Er bekommt heraus, dass Mäßig während des Urlaubs gearbeitet hat. Er will Mäßig am liebsten rausschmeißen, belässt es aber bei einer Abmahnung. Ist die Abmahnung rechters?

### Fallbeispiel 17

Frank Faulsam hat erneut einen Betrieb zwecks Ausbildung gefunden. Er ist nun bei dem Autohaus Schrott als Kfz-Mechaniker untergekommen. Faulsam hat die 3-monatige Probezeit erfolgreich hinter sich gebracht. Mitte des 2. Ausbildungsjahres ziehen Franks Eltern von dem derzeitigen Wohnort weg, da Franks Vater nach längerer Arbeitslosigkeit in einem anderen Ort, der ca. 200km entfernt liegt, eine neue Arbeitsstelle gefunden hat. Frank, z. Z. noch minderjährig, kündigt daraufhin das Ausbildungsverhältnis mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen. Kann er das?